

Verordnung über die Regelsätze der Sozialhilfe

Inkrafttreten: 01.07.2000

Fundstelle: Brem.GBl. 2000, 183

Gliederungsnummer: 2161-a-4

V aufgeh. durch § 2 Satz 2 der Verordnung vom 19. Juni 2001 (Brem. GBl. S. 206)

Aufgrund des § 22 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 6 des Bundessozialhilfegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2975), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2671) geändert worden ist, verordnet der Senat:

§ 1

Die monatlichen Regelsätze der Sozialhilfe werden in folgender Höhe festgesetzt:

- | | | |
|----|---|--------|
| 1. | für den Haushaltsvorstand | 550 DM |
| 2. | für Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres | |
| | a) beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung sorgt | 303 DM |
| | b) in den übrigen Fällen | 275 DM |
| 3. | für Haushaltsangehörige vom Beginn des 8. Lebensjahres bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres | 358 DM |
| 4. | für Haushaltsangehörige vom Beginn des 15. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres | 495 DM |
| 5. | für Haushaltsangehörige vom Beginn des 19. Lebensjahres an | 440 DM |

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2000 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Regelsätze der Sozialhilfe vom 8. Juni 1999 (Brem.GBl. S. 163 - 2161-a-4) außer Kraft.

Beschlossen, Bremen den 30. Mai 2000

Der Senat

auser Kraft